

Zürcher Hochschule der Künste **Der Wasserkreislauf des Baumes als Melodie**

Wie können wissenschaftliche Daten zum Wasserkreislauf des Baumes künstlerisch interpretiert werden? Eine Walliser Schulklasse hat gemeinsam mit der Künstlerin Christina Della Giustina, Wissenschaftlern und MusikerInnen den Konzertabend «Wier sii d'Böüm/Nous sommes des arbres» gestaltet.

Die Künstlerin Della Giustina interessiert sich für die Frage, wie Wachstums- und Entwicklungsprozesse im Baum hör- und sichtbar gemacht werden können. Im Rahmen eines mehrmonatigen Projekts des artists-in-labs program an der Zürcher Hochschule der Künste begleitete sie als forschende Künstlerin eine Gruppe von Wissenschaftlern der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL bei ihrer Arbeit. Anhand von Langzeit-Messdaten erforscht die WSL, wie Boden, Wasser, Luft und Klima die komplexen Waldökosysteme beeinflussen. Della Giustina studierte diese Daten, die auf einer Versuchsfläche der WSL in Pfynges im Kanton Wallis erhoben werden, und schuf daraus eine sinnliche audiovisuelle Interpretation: Die Struktur der Partitur «you are variations» wird vorgegeben vom Baum und seinen Wandlungen über das Jahr hinweg, Hitze und Kälte, Sonnentage und Regenstürme finden darin Ausdruck.

Im Rahmen des SNF-Agora-Projekts «State of the Art – Science and Art in Practice» entwickelten die Künstlerin, Wissenschaftler der WSL und professionelle MusikerInnen in Zusammenarbeit mit dem artists-in-labs program ein transdisziplinäres Vermittlungskonzept, um SchülerInnen die künstlerisch-wissenschaftlichen Prozesse und



Foto: Zürcher Hochschule der Künste

Erkenntnisse in experimenteller Form näher bringen zu können. Gemeinsam mit Kindern der 4. Klasse der Schule Leuk im Wallis erarbeiteten sie diesen Frühling im Verlauf einer Projektwoche Wissen rund um den Wasserkreislauf des Baumes und übten die Partitur ein, die in einem abschliessenden Konzert öffentlich aufgeführt wurde. Und das Projekt findet seine Fortsetzung: nachdem ein weiteres Konzert diesen Sommer am Montreux Jazz Festival stattgefunden hat, wird «Wier sii d'Böüm/Nous sommes des arbres» im Rahmen des SCNAT-Jubiläums am 30. Oktober im Ferme-Asile in Sion ein nächstes Mal aufgeführt.

Das artists-in-labs program ist Teil des Institute for Cultural Studies in the Arts ICS an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und erforscht seit 2003 aktuelle Diskurse zwischen Wissenschaft und Kunst.



Foto: Zürcher Hochschule der Künste